

Zum Nacherfinden. Hochschuldidaktische Formate zur Anregung von Reflexion
Online-Supplement

Musikunterricht planen und durchführen

Ein Interventionsseminar zur Förderung
fachdidaktischer Handlungskompetenz

Online-Supplement 1:
Material zur Entwicklung von Gütekriterien für den Musikunterricht

Monika Unterreiner^{1,*}

¹ *Ludwig-Maximilians-Universität München*

* *Kontakt: Ludwig-Maximilians-Universität München,
Institut für Musikpädagogik,
Leopoldstraße 13, 80802 München
monika.unterreiner@gmx.net*

Zitationshinweis:

Unterreiner, M. (2022). Musikunterricht planen und durchführen. Ein Interventionsseminar zur Förderung fachdidaktischer Handlungskompetenz [Online-Supplement 1: Material zur Entwicklung von Gütekriterien für den Musikunterricht]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 4 (2), 42–52. <https://doi.org/10.11576/dimawe-4901>

Online verfügbar: 24.01.2022

ISSN: 2629–5598



© Die Autor*innen 2022. Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).
URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

Gütekriterien für den Musikunterricht

Arbeitsauftrag:

1. Setzen Sie sich mit dem Ihnen zugeteilten Grundlagentext auseinander.
2. Verschaffen Sie sich anhand der Vorgaben zum „Kontext“ einen Überblick zum Inhalt des Textes bzw. zum Anliegen der Autor*innen.
3. Formulieren Sie mithilfe der unter „Fokus“ angegebenen Textstellen themenbezogen Gütekriterien für den Musikunterricht. Beschränken Sie sich dabei auf die für Sie wichtigsten 3 bis 4 Aspekte.
4. Ergänzen Sie eigene Gütekriterien, die Ihnen während der Auseinandersetzung mit dem Text zusätzlich in den Kopf gekommen sind (max. 2 bis 3).
5. Bereiten Sie eine Kurzpräsentation inklusive Plakat vor, in der Sie Ihren Text und Ihre formulierten Gütekriterien den anderen Seminarteilnehmer*innen vorstellen.
6. Planen Sie im Anschluss eine kurze Gruppendiskussion im Plenum des Seminars ein, in der Ihre Gütekriterien noch einmal diskutiert, konkretisiert, modifiziert, argumentiert ... werden (können). Ggf. können Sie an dieser Stelle auch auf eventuell aufgetauchte Schwierigkeiten bei der Festlegung Ihrer Kriterien näher eingehen.

Grundlagentexte:

Gruppe	Thema	Autor*in/Titel	Ressource	Kontext	Fokus
Text 1 / Gruppe 1	Differenzensibilität / Bildungsge- rechtigkeit	Annedore Prengel (2003): „Gleichberechtigung der Verschiedenen. Plädoyer für eine Pädago- gik der Vielfalt“	Onlineresource: http://liga- kind.de/fk-603- prengel/	Einleitung und Kapitel 1: „Perspektivitätstheorien: Vielfalt auf der Basis von Gleichheit“	Letzter Absatz: „Handlungsperspek- tiven einer Pädago- gik der Vielfalt“
Text 2 / Gruppe 2	Inklusion / Differenzie- rung / Individuali- sierung	Ulrich Heimlich, Kathrin Wilfert, Christina Ostertag & Markus Gebhardt (2018): „Qualitätsskala zur inklusiven Schulent- wicklung (QU!S®)“	Arbeitskarten	Begleitheft, S. 5–7	Arbeitskarten, S. 6–10
Text 3 / Gruppe 3	Guter Musik- unterricht	Deutscher Musikrat (2005): „Sieben Thesen zur Musik in der Schule“	Onlineresource: http://www.miz.org/ downloads/dokume nte/335/musik_in_ der_schule.pdf	„Präambel“ und „Folge- rungen und Forderungen“	Absatz: „Thesen“
Text 4 / Gruppe 4	Populärmusik	Christian Rolle (2010): „Über Didaktik Populärer Musik. Gedanken zur Un-Unterrichtbarkeit aus der Perspektive ästheti- scher Bildung“	Kopiertes Skript	Einleitung und Kapitel „I. Populäre Musik und Pädagogik“	Kapitel: „III. Die Nicht- Didaktisierbarkeit Populärer Musik“
Text 5 / Gruppe 5	Musikpraxis / Klassenmusi- zieren	Hermann J. Kaiser (2010): „Verständige Musikpra- xis. Eine Antwort auf Legitimationsdefizite des Klassenmusizierens“	Kopiertes Skript (auch online verfü- gbar unter: https://zfk.m.org/ 10- kaiser.pdf)	Erster Absatz des ersten Kapitels „I. Ausgangssituation“ (vor Fokus) und ab Mar- kierung S. 66 „Nun mag der Einwand kommen ...“ bis Ende (nach Fokus)	Kapitel: „IV. Der Begriff einer Verständigen Musikpraxis“